

Offroad im "Mekka" Moab, Utah, USA, Reise im Juni 2006

Beitrag von „dummytest“ vom 9. Juli 2006 um 17:00

Abschlussbericht.. ? .. !!

so, bin wieder im Lande, nach einem echt kuren Rückflug von Denver nach Münster (nur 11,5 Std. incl. Umstieg in Frankfurt) sortiere ich gerade die Eindrücke und auch die Fotos. Insgesamt bin ich mehr als 2300 Meilen gefahren, der Hummer hat dabei im Schnitt ca. 18,5 L/100km Benzin verbraucht (geht doch noch bei den ganzen Offroad-Strecken drin).

Den Wagen muss ich aber nicht noch mal fahren, war natürlich schon ein echtes Erlebnis, aber selbst in USA muss man da beim Parken erst schauen und dann reinfahren. Für Deutschland ist der Wagen schlicht weg unbrauchbar.

Das Erlebnis möchte ich aber nicht missen. Im Gelände war er bis auf seine Grösse und sein Gewicht sehr gut brauchbar, mit den kurzen Überhängen vorne und hinten und der grossen Bodenfreiheit hat er nicht einmal Probleme gemacht. Nur einmal wurde er mir zu breit für den Weg, da habe ich eben umgedreht.

Bin aber schon froh, jetzt wieder im Touareg zu sitzen.

Auf jeden Fall ist es eine echte Empfehlung, dort einen guten SUV (gut im Sinne von geländegängig) zu haben, man erreicht einfach Stellen abseits der Touristenpfade, an die man sonst nicht rankommt. Teilweise habe ich über Stunden keine Menschenseele mehr gesehen.

Wenn man die richtig "harten" Offroad-Parcours fahren will (Elephant Hill, Lionsback in Moab + die ganzen anderen Höllenritte dort), dann bleibt nur ein Wrangler oder gleichwertiges, das wird dann aber gleich ein richtiger Trial und keine Offroad-Besichtigungs-Rundreise mehr.

Wenn mal jemand Tips oder weitere Infos haben möchte, ich stehe gerne für Fragen zur Verfügung.

Mehr Bilder + Videos gibt es hier über meine armselige [Homepage](#) .

Mal sehen, was mir für die nächste Tour einfällt.....